

## „Palast-Hotel“

Jeden Sonntag Tanztee. Tanzkapelle Schillinger.

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden. Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM. Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpfg. 15, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10. In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20, die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile Rpfg. 50 u. 60, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u. 80. 2. — Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Inseraten-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernruf 22277. Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 107.

Donnerstag, 17. April 1930.

64. Jahrgang.

### Aus dem Kurhaus.

„Requiem“ von Brahms.

Zu dem X. Zykluskonzert, das am Karfreitag 19.30 Uhr im grossen Saale stattfindet, ist für 11 Uhr eine öffentliche Generalprobe angesetzt worden. Der Eintrittspreis beträgt 1.50 M., für Dauerkartentinhaber 1 M.

### Theater u. Kunst in Wiesbaden.

— Gastspiel im Staatstheater. Als zweites Gastspiel innerhalb der Frühjahrsfestspiele findet am Ostersonntag im Grossen Haus ein Auftreten der japanischen Sängerin Jovita Fuentes statt. Frau Fuentes, die in Wiesbaden ein besonders beliebter Gast ist, singt wieder die Titelrolle in der Oper „Madame Butterfly“ von Puccini. Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Es wird besonders darauf hingewiesen, dass die Eintrittspreise für das Gastspiel nicht erhöht worden sind.

### Das Neueste aus Wiesbaden.

Die Oberammergauer Passionsspiele

wurden am Dienstag um 16 und 20 Uhr von dem wissenschaftlichen Theater „Urania“ aus Düsseldorf in Lichtbildern vorgeführt. Herr Direktor Emil Gobbers sprach eingangs über Entstehung der Spiele und Mysterien. Dann entzückten Bilder von Garmisch, Oberau, Schloss Linderhof, Kloster Ettal und Oberammergau das Auge. Man sah hier u. a. die Theaterbühne, das Schauspielhaus und die Vertreter der Hauptrollen aus den Passionsspielen. Dann zog das Spiel in seinen einzelnen Etappen mit seinen prächtigen Einzelercheinungen und imposanten Gruppen vorüber. Eingestreute Gedichte, Orgelspiel (von Studienrat Zech) und Gesangseinlagen (von Frau Dureuil-Alzen) trugen wesentlich zur Vertiefung des Eindrucks bei. Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht und fanden ein dankbares Publikum. N.

### Die Gattin auf Reisen.

In einem lustigen Feuilleton plaudert in der „Kölnischen Ztg.“ Herr Schippang über die Gattin auf Reisen. Er schreibt:

Die Ehefrau blättert nicht im Kursbuch, wenn sie in die Sommerfrische fahren will, sondern überlässt das ihrem Mann, weil sie sich darin nie zurechtfindet. Sie fährt zu seiner Erholung ins Bad; er kann sich tagüber im Geschäft betätigen, abends skat spielen; das Essen in den Restaurants wird ihm ihre oft kritisierte Kochkunst höher schätzen lehren. Das verschweigt sie aber, denn im Schweigen sind die Frauen gross. Im Anfang der Ehe ist sie mit ihm gereist; aber ein ständig Kurszettel lesender Ehemann ist ein Bleigewicht; und man will doch unterwegs leichtbeschwingt sein. Den Trauring steckt sie mangels einer Westentasche in die verborgene Ecke ihres winzigen Geldtäschchens, das seinerseits wieder in das tiefste Seitenfach ihrer kofferartigen Krokodiltasche verstaute wird. Auf diese Weise sind die Herren in der Eisenbahn, am Strand, auf der Reunion usw. viel zuvorkommender und sagen ihr Dinge, die sie zu Hause nicht mehr hört und die sie an die schöne Zeit ihres flüchtigen Mädchenalters erinnern, als sie noch die Qual der Wahl hatte. Nun wird auch ihr Drang nach „Höherem“ erfüllt. Welche populäre Universitätsbildung, die sie zu Hause so schmerzlich entbehren musste, genießt sie jetzt umsonst! Der Ingenieur spricht von seinen Brückenbauten, bevor er die

— Das Wetter bis heute Donnerstag abend: Wolkig bis aufheiternd, nur ganz vereinzelt leichte Schauer, kühl, nördliche bis östliche Winde.

— Die städtischen Sammlungen, sowie die Ausstellung des Nassauischen Kunstvereins bleiben am Karfreitag, Samstag nachmittag vor Ostern und am ersten Osterfeiertag für den öffentlichen Besuch geschlossen, dagegen sind sie am Ostermontag wie an Sonntagen geöffnet.

— Die Banken haben am Karsamstag, den 19. April, die Kassen und Geschäftsräume geschlossen.

— Geistliches Konzert in der Lutherkirche. Am Karfreitag 20 Uhr findet in der Lutherkirche ein Geistliches Konzert statt, dessen Reinertrag für wohltätige Zwecke der Kirche bestimmt ist. Die Ausführung liegt in den Händen von Lilly Haas vom Staatstheater (Alt), Toni Alexi (Violine) und Organist Zech. Das Programm ist mit Werken von Bach, Händel, Wagner, Wolf und Haas ganz auf den Charakter des Tages gestimmt.

— Luftpostverkehr zur Osterzeit. Am 18. April (Karfreitag) und am 19. April wird der Luftpostverkehr planmässig durchgeführt. Dagegen ruht der Verkehr am Ostersonntag und wegen Einstellung des Flugdienstes aussergewöhnlich auch am Ostermontag. Ausgenommen von dieser Betriebsruhe sind die Reichspostflüge Berlin—London und die anderen Flüge, die nach den Flugplänen des Luftpostverkehrs täglich verkehren.

— Amerikanische Touristen in Wiesbaden. Wie bereits in früheren Jahren hat auch für die kommende Reisesaison die Hamburg-Amerika Linie (Fortsetzung Seite 3.)



Trinkt das gute

Mainzer Aktien-Bier!

Mainzer Strasse 96 Niederlage Wiesbaden Tel. 275 77

### Interview mit Umberto Urbano.

Der bekannte Sänger gibt im Kurhaus demnächst einen Arien- und Liederabend.

In der Absicht, den berühmten Bariton Umberto Urbano anlässlich seiner Anwesenheit zu interviewen, betrat ich die Halle des Luxushotels. Obwohl ich sah, dass Urbano sehr beschäftigt war, erklärte er sich mit der Italiener angeborenen Liebenswürdigkeit dazu bereit. — Meine erste Frage galt seiner schönen Heimat. Ich erfuhr, dass Urbanos Vaterstadt das alt-ehrwürdige Livorno ist und er selbst von altitalienischem Adel abstammt.

„Wie begannen Sie Ihre Laufbahn?“ Bereitwillig erzählte Urbano, erzählte in seiner klangvollen Muttersprache, von seiner Karriere, die sogar in dieser Zeit des beschleunigten Tempos überraschend ist.

„Von meinen Eltern zum Ingenieur bestimmt, studierte ich fleissig in Mailand und Pisa.“

„Hatten Sie denn Lust, diesen Beruf, der Ihnen sicher nicht viel Befriedigung gab, zu ergreifen?“

„Ich bin durch das Vorbild meiner Eltern gewöhnt, eine jede Arbeit mit Ernst zu betreiben und so machte mir das Studium Freude. Sie sehen in mir nicht nur einen Sänger, der zu einer gewissen Berühmtheit gelangt ist“, so drückte er sich in seiner Bescheidenheit aus, „sondern auch einen fertigen Diplom-Ingenieur.“

„Wie kamen Sie zur Musik?“

„Schon als Kind liebte ich die Musik über alles. Zu den unvergesslichen Erinnerungen meiner Kindheit gehören die Tage, an denen ich als kleiner Junge im Domchor mitsingen durfte.“

„Welcher Umstand veranlasste Sie, sich dem Dienst der Frau Musika voll und ganz zu widmen?“

„Meister Binetti, der Lehrer vieler grosser Sänger entdeckte meine Stimme und rief mir, zur Bühne zu gehen. Ich durfte sein Schüler sein. Bald waren meine Studien so weit, dass ich das erstmal die Bretter, die die Welt bedeuten, betreten konnte.“

(Fortsetzung Seite 3.)

Brücke zu ihrem Herzen schlägt; der Ästhet von Malerei, bevor er auf ihr entzückendes Dekolleté zu reden kommt; der ehemalige Militär unterhält sie von seinen, der Bon vivant vom Stadttheater von den Abenteuern andrer und so fort, so dass man sich wundern muss, wie sie die Zeit dazu findet, an den Mann nach Hause noch Briefe zu schreiben, in denen sie ihn ermahnt, nicht bis in die Nacht hinein zu schwelgen, dem Kanarienvogel frisches Futter und Wasser zu geben, nicht zu vergessen, die Wohnung abzuschliessen und ihr dieses und jenes, vor allem aber Geld nachzuschicken. Denn obwohl sie so gut wie nichts anzieht (Gesamtgewicht 420 g), hat sie doch nie etwas anzuziehen.

Und wie belebend und kräftestärkend wirkt der Badeaufenthalt auf sie! Des Morgens zum Kaffee erscheint sie bereits frisch gewaschen, frisiert und völlig angezogen, was ihr zu Hause unmöglich scheint. Sie versteht sich vorzüglich auf die Kunst des Zuhörens beim Morgenspaziergang, widerspricht nie, um sich nicht zu blamieren; erscheint des Mittags in neuer reizvoller Kleidung, und des Abends beim Jazzgedudel fliegt sie von Hand zu Hand, macht Eroberungen, kurz, träumt sich in ihr verlorenes Mädchenparadies zurück. Die Migräne, die sie zu Hause bei Hitze, Lärm und jeder grösseren Anstrengung bekam, packt sie auf den Boden ihres Plattenkoffers; hier im Bad kann sie unbeschwert von 20 bis 4 Uhr in heissen, rauch- und lärmgefüllten Sälen durchtanzen. Denn das ist beileibe kein Vergnügen, sondern Sport: Freiübungen, Müllern,

Dampfbad, Massage, Ellenbogenboxen und Hühneraugen-Radikalkur zugleich. Und was tut man nicht alles für den Gatten, um schlank zu bleiben?

Auf der Heimkehr denkt sie als liebende Gattin auch an eine Überraschung für den Mann: sie bringt ein herrliches Crêpe-Georgette-Kleid mit, so „blöh“, wie sie es zu Hause unmöglich bekommen kann und dabei um 35 Pfennig das Meter billiger. Sicher wird der Mann sprachlos sein. Kommt sie dann dreistreichig wieder zurück, nämlich oben und unten mulattenbraun, in der Mitte ein schmaler rosiger Streifen, dann packt sie das letzte Wort, die Migräne und den Feldherrnstab, den jede Frau in ihrem Tornister hat, sofort wieder aus. Und nach der ersten zärtlichen Begrüssung („Männchen, du hast mir des Nachts so gefehlt, es gab da so viele Mäuse“), durchbricht die während vier Wochen zurückgedämmte Redeflut den Zaun ihrer Zähne: „Aber, Mann, wie siehst du denn aus: an der Weste fehlt ja ein Knopf! Du hättest mir auch genauer Bescheid schreiben können; in Hamburg bin ich in den falschen Zug umgestiegen. Wo blieb das viele Geld? Und das viele Geschirr, das nicht gespült ist! Und die Blumen auf dem Balkon hast du vertrocknen lassen! Und der Staub auf den Möbeln! Man braucht bloss den Rücken zu wenden, dann geht alles drunter und drüber! Mann, du sagst ja gar nichts?“ (Wie soll er etwas sagen, wenn er sprachlos ist?) Und sie nimmt das Regiment wieder in ihre kleine, aber feste Hand.

Stadthalle-Restaurant Mainz a. Rh.

Grösste Rheinterrassen  
Täglich KUNSTLER-KONZERTE

Restaurateur: Jos. Doerr

## Kurhaus Wiesbaden

Donnerstag, den 17. April 1930.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle

### Promenadekoncert

ausgeführt von der Kapelle Schillinger

Leitung: Otto Schillinger

Vortragsfolge:

1. Marsch
2. Walzer aus „Zigeunerliebe“ . . . . . Lehár
3. Liebesfeier, Lied . . . . . Weingartner
4. Fantasie aus „Tiefland“ . . . . . d'Albert
5. Ständchen . . . . . Heykens
6. Lichtertanz der Bräute . . . . . Rubinstein

16 Uhr:

### Abonnements-Konzert des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Undine“ . . . . . Lortzing
2. Romanze . . . . . Napravnik
3. Variationen über ein Negerlied . . . . . Wuerst
4. Deutsches Gebet . . . . . Nicode
5. Frühlingslied . . . . . Padulski
6. Ouverture zu „Phädra“ . . . . . Massenet
7. An der Weser, Lied . . . . . Pressel
8. Spinnlied und Ballade aus der Oper  
„Der fliegende Holländer“ . . . . . Wagner

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

### Abonnements-Konzert des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

Vortragsfolge:

1. Ouverture über den Choral  
„Ach bleib mit deiner Gnade“ . . . . . W. Meje
2. Maurische Trauermusik . . . . . W. A. Mozart
3. Kleine Suite für Streichorchester . . . . . F. Massen
4. Agnus Dei (aus dem „Mazoni Requiem“) . . . . . G. Verdi

5. Ouverture zur Oper  
„Joseph und seine Brüder“ . . . . . J. Mehl
6. Rautendeins Leid aus der Oper  
„Die versunkene Glocke“ . . . . . H. Zöllner
7. „Karfreitag“, symphonische Dichtung . . . . . E. Wernheuer

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

## Wochenübersicht

Freitag, den 18. April:

19.30 Uhr im grossen Saale: X. und letztes Zyklus-Konzert. Joh. Brahms: „Ein deutsches Requiem“ für Soli, Chor und Orchester.

Samstag, den 19. April:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.  
16 und 20 Uhr: Konzert.

Sonntag, den 20. April:

11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.  
11.30 Uhr im grossen Saale: Früh-Konzert des Volkshochs Frankfurt.  
11.30 Uhr: Promenade-Konzert im Kurgarten.  
16 Uhr: Konzert.  
20 Uhr: Symphonie-Konzert.  
Leitung: Carl Schuricht, Solistin: Rita Weise, Sopran.

## Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Donnerstag, den 17. April 1930.

110. Vorstellung. 24. Vorstellung. Stammreihe C.

Parsifal.

Ein Bühnenweihfestspiel von Richard Wagner.

Personen:

Amfortas . . . . . Robert Steel  
Titurel . . . . . A. Nosalewicz  
Gurnemanz . . . . . Heinrich Hölzlin  
Parsifal . . . . . Fritz Scherer  
Klingsor . . . . . Fritz Mechler  
Kundry . . . . . Gabriele Englerth  
Erster Gralsritter . . . . . Josef Moseler  
Zweiter Gralsritter . . . . . Gottlieb Zeithammer  
Erster Knappe . . . . . Trude Elperle  
Zweiter Knappe . . . . . Hilde Steudter  
Dritter Knappe . . . . . Heinrich Schorn  
Vierter Knappe . . . . . Carl Schmitt-Walter  
Klingsors Zaubermädchen: Hansy Book, Grete Reinhard, Hilde Steudter, Th. Müller-Reichel, Trude Elperle, Charl. Maller und Chöre.  
Stimme aus der Höhe . . . . . Lilly Haas  
Gralsritter und Knaben.

Anfang 18 Uhr.

Ende nach 22.45 Uhr

### Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Freitag, den 18. April. Geschlossen.

Samstag, den 19. April.

Einmaliges Gastspiel der japanischen Sängerin.  
Jovita Fuentes. Madame Butterfly. Anfang 18 Uhr.

Sonntag, den 20. April, bei aufgehobenen Stammkarten:  
Die Meistersinger von Nürnberg. Anfang 18 Uhr.

Montag, den 21. April, bei aufgeh. Stammkarten:  
Das Land des Lächelns. Anfang 19.30 Uhr.

## Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Donnerstag, den 17. April 1930.

107. Vorstellung. Bei aufgehobenen Stammkarten.

Kalkutta, 4. Mai.

Drei Akte Kolonialgeschichte von Lion Feuchtwanger.  
Spielleitung: Wolff von Gordon.

Personen:

Sir Warren Hastings, Generalgouverneur von Indien . . . . . Robert Kleiner  
Mr. Barwell . . . . . Paul Wiegner  
Sir Philip Francis . . . . . August Mombert  
General Clavering . . . . . Guido Lehrmann  
Colonel Monson . . . . . Max Andriano  
Sir Elijah Impey, Generaloberster . . . . . Gustav Schwab  
Mr. Cowper, Gouvernementssekretär . . . . . Kurt Seilnick  
Der Viscount von Hike . . . . . Herbert Dirnmoser  
Lady Marjorie Hike . . . . . Trude Wessely  
Der Radschah Nenkumar . . . . . Paul Gerhardt  
Der Sprecher des Nabobs von Andh . . . . . Walter Hildmann  
Bankier Omitschend . . . . . Hans Beraböck  
Leutnant Barney . . . . . Maurus Liertz  
Kapitän Elliot, Adjutant . . . . . Hilmar Manders  
Sergeant Smith . . . . . Gustav Albert  
Diener beim Gouverneur . . . . . Wilhelm Allgayer  
Boy bei der Lady . . . . . B. von Heyden  
Eingeborener . . . . . Otto Brenner  
Diener, Boys, Seaboy, die Gesandten des Nabobs von Andh.  
Die Handlung spielt im Gouvernementspalast von Kalkutta.  
Ende April und Anfang Mai 1775.

1. Sitzungszimmer, 2. Arbeitszimmer des Gouverneurs.  
3. Gartenpavillon der Lady Hike, 4. Audienzraum des Gouverneurs, 5. Schlafgemach der Lady Hike, 6. Arbeitszimmer des Gouverneurs.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende etwa 22 Uhr

### Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Freitag, den 18. April. Geschlossen.

Samstag, den 19. April. Stammreihe VI:  
Das Friedensfest. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 20. April, bei aufgeh. Stammkarten:  
Zum ersten Male: Amnestie. Anfang 20 Uhr.

Montag, den 21. April, bei aufgeh. Stammkarten:  
Die Frau, die jeder sucht. Anfang 20 Uhr.

## Auto-Ausflüge

in die reizvolle Umgeb. Wiesbadens mit Kur-Autobussen und Postwagen.

| Ziel der Fahrt                                            | Fahrt<br>Preis | Abfahrt<br>Kurhaus | Rückfahrt<br>Kurhaus |
|-----------------------------------------------------------|----------------|--------------------|----------------------|
| Donnerstag:                                               |                |                    |                      |
| Wispertalfahrt, Eltville, „Burg Crass“                    | 5.00           | 15.00              | 19.00                |
| Kloster Eberbach, Rheingau                                | 4.00           | 15.00              | 19.00                |
| Rudesheim, „Schultz Grünlack“                             |                |                    |                      |
| „Asbach Uralt“                                            | 5.50           | 14.30              | 19.00                |
| † Nass. Schweiz, Lorschbachtal, Münster i. T., Königstein | 4.00           | 15.00              | 19.00                |

Täglich:

Rund um Wiesbaden, Wochentags Besichtigung der Seckellerei Henckell & Co. . . . .

3.00 10.00 12.00

Belegen der Plätze durch: Autobüro-Zentrale, Kolonnade Wilhelmstrasse, Tel. 28001 und 28000; Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 56, Tel. 2586; sowie bei: Born & Schottenfels, Webergasse 3, Tel. 25580, 25581; Thos. Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. 28921; Hamburg-Amerika-Linie, Kaiser-Friedr.-Platz 2, Tel. 25404 u. 25405; L. Rettenmayer, Kaiser-Friedr.-Platz 2, Tel. 27242; J. Schottenfels & Co., Theater-Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. 27224.

# Fernruf 20600

Wilhelmstrasse 11 / Alleeseite  
gegenüber der Disconto-Gesellschaft

Immobilien  
Hypothesen  
Vermietungen  
Bauplätze

# Eulitz & Koch

Inh. Arthur Eulitz & Theo Koch-Ruthe  
gegenüber der Disconto-Gesellschaft

## Nassauer Hof Wiesbaden

Ostermontag, den 21. April 1930: Zur Eröffnung des neuen Tanzraumes, ab 9 1/2 Uhr

## Grosser Hausball

Diner ab 7 1/2 Uhr  
Abendanzug

Täglich: Künstlerkonzert in der  
Hotelhalle von 7 1/2-11 Uhr abends

# VILLEN

Geschäftshäuser  
Etagenhäuser

Vorteilhafte  
Gelegenheitskäufe!



# Schottenfels & Co.

Gegr. 1875

Theater-Kolonnade 29/35

Telephon 27224

## Ihnen allen ist es bekannt

daß Sie bereits seit 30 Jahren die beste Herren- u. Jünglings-Kleidung zu reellen Preisen bei mir erhalten. Ich bitte Sie deswegen, allen Ihren Freunden u. Bekannten, allen denen, die es noch nicht wissen, zu sagen:

## Tragt die gute Neuser - Kleidung

Das Haus Neuser sieht seine höchste Aufgabe darin, Kundendienst zu pflegen, um den Kundenkreis nicht nur zu erhalten, sondern ihn stetig zu vergrößern. Tausende wissen es, Tausende sollen es noch erfahren, daß sie bei Ernst Neuser nicht überfordert werden, sondern gute Fertigungskleidung zu angemessenen Preisen kaufen können. Darf ich Sie bitten, meine Schaufenster zu beachten und mich einmal zu besuchen? Meine Angestellten und ich selbst warten auf Sie, um Sie zu beraten

## Ernst Neuser

Das große Wiesbadener Spezialhaus für Herren- und Jünglings-Kleidung  
Kirchgasse, Ecke Faulbrunnenstr.

## KURHAUS

Freitag (Karfreitag), 18. April, 19.30 Uhr im grossen Saale:

### X. und letztes Zyklus-Konzert

Johannes Brahms

### „Ein deutsches Requiem“

für Soli, Chor und Orchester

Leitung: CARL SCHURICHT

Solisten: ADELHEID ARMHOLD (Sopran)  
Professor CARL REHFUSS (Bariton)

Orchester: Städtisches Kurorchester

Chor: Cäcilienverein — Männerquartett Biebrich

Eintrittspreise: 3, 3.50, 4.50, 5.50, 6.50 Mk. einschl. Nothilfe

### Öffentliche Hauptprobe

vormittags 11 Uhr im grossen Saale

Eintrittspreise: 1.50 Mk.; Dauerkartentinhaber 1 Mk.

## Spiel-Warenhaus

Kl. Burgstrasse 1  
im Kurviertel **Wiegel & Co.**

Führend in Spielzeug, Puppen, Beschäft.-, Zeitvertr.- u. Gesellsch.-  
Spielen für Gross u. Klein, Lehrmitteln. — „Märklin“ Uhrwerk-  
Dampf- elektr. Bahnen „Märklin“ Metallbaukasten  
„Matador“ Wippen - Rutschbahnen - Flugzeuge

## Pension Den Haag

Wilhelmstrasse 7

Vornehme Zimmer  
und  
ganze Appartements  
mit Frühstück  
zu vermieten

Es wird Englisch u.  
Französisch gesprochen

### Massage-Fusspflege

Probemassage gratis

Ärztl. gepr. Masseur

Velte, Nerostr. 25

Telefon 268 24

### Masseuse

W. Ossenkopp

Kapellenstr. 5 I. Etage

Telefon 200 29



Schreibstube  
**HERMES**  
Neugasse 3  
Telefon 227 77

Diktate, Stenogramm-  
Aufnahmen, Abschriften  
Vervielfältigung in Typen-  
und Matrizedruck  
Übersetzungen  
sauber, billig, diskret.

## Ufa-Palast

Heute Gründonnerstag 8.30 Uhr abends:

### Gala-Premiere

des neuen Ufaton-Grossfilms:

## „Der blaue Engel“

mit

**Emil Jannings**

Heute Gründonnerstag 4 und 6.15 Uhr:

letzte Vorstellungen mit

**Al Jolson** in

## „Der Jazzsänger“

Jugendliche halbe Preise

### Morgen Karfreitag

d. Film d. Schöpfungsgeschichte

## „Es werde . . . !“

Beginn 3, 5, 7 und 9 Uhr.

Kleine Preise von Mk. 1.- bis 3.-

Ab Samstag unser Ostprogramm:

## „Der blaue Engel“

Geschlossene Vorstellungen

täglich 3, 5.30 und 8.30 Uhr.

## Vegetarisches Restaurant

Schillerplatz 2

Telefon Nr. 223 85

Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüsen, Salaten,  
Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddings. Ärztlich  
empfohlene Küche. Täglich frische Joghurt. Nach-  
mittags Tee, Kaffee, Kakao, Hausmacher Kuchen

## Hotel u. Badhaus „Zwei Böcke“

Häfnergasse 12 Vollständig erneuert

Fliessend kaltes und warmes Wasser in allen  
Zimmern — Modern eingerichtete Badezellen mit  
Ruhebetten — Vorzügl. geeignet zu Badekuren

## Interview mit Umberto Urbano.

(Schluss von Seite 1.)

„Wo traten Sie zuerst auf und wie war der Erfolg?“

„Ich debütierte in Triest in Verdis ‚Maskenball‘. Der grosse Erfolg war für mich selbst überraschend und übertraf meine kühnsten Erwartungen.“

„Hat Ihnen dieser gewaltige Erfolg ermöglicht, auch in anderen Städten aufzutreten?“

„Si Signore, ja, ich sang an allen bedeutenden Bühnen Italiens: Rom, Neapel, Venedig, Turin und schliesslich Mailänder Scala.“

„Wie ich hörte, sangen Sie auch in den Hauptstädten des Auslandes: London, Paris, Berlin, Wien, wo Ihnen eine enthusiastische Aufnahme bereitet wurde. Wie stellen Sie sich künstlerisch zu dem Problem des Rundfunks?“

„Ich begrüsse diese Einrichtung von ganzem Herzen, hat sie mir doch in aller Welt, in dem entlegensten Dorf, wie in der kunstverwöhnten Großstadt Freunde verschafft.“

„Nach den bisherigen Erfolgen zweifle ich nicht, dass Sie sich auch Amerika erobern werden.“

Ein feines Lächeln in seinem Gesicht verriet mir, dass auch er die Absicht hat, über den grossen Teich zu gehen.

„Lässt Ihnen die Kunst noch Zeit zu Mußestunden und wie verbringen Sie diese?“

„Der grösste Teil des Tages gehört natürlich dem Studium, daneben widme ich mich dem Violinspiel. Viel Freude bereitet mir der Sport, denn ein Sänger, der auf der Bühne steht, muss auch körperlich durchgeübt sein. Ich boxe, fechte, schwimme, laufe und viel Vergnügen macht es mir, am Volant meines Wagens zu sitzen.“

„Wo verbringen Sie Ihre Ferienzeit?“

„Meist in Italien und zwar dieses Jahr — bei diesen Worten leuchteten Urbanos Augen auf — mit meiner über alles geliebten Mutter in Viareggio. Aber jetzt liegt die schöne Ferienzeit weit zurück, es heisst arbeiten und reisen.“

„Nun war es auch für mich Zeit, mich von dem lebenswürdigen Sänger zu verabschieden.“

Nun hat der Sänger das Wort!

## Das Neueste aus Wiesbaden.

(Fortsetzung von Seite 3.)

im Auslande stark werbend sich für Deutschlandreisen eingesetzt. An grösseren Gesellschaften werden allein in diesem Jahre 12 durch Deutschland reisen, mit einer Gesamtbeteiligung von über 1000 Personen. Auch Wiesbaden wird einen Teil dieser Gäste bei sich begrüssen können. Es treffen am 26. Mai ca. 200 Personen des Bayrischen Volksfestvereins und am 8. Juli ca. 15 Mitglieder der amerikanischen Grossbank in Wiesbaden ein. Da diese von der Hamburg-Amerika Linie geführten Gesellschaftsreisen den einzelnen Teilnehmern gewöhnlich Veranlassung geben, nach ihrer Rückkehr in die Heimat Verwandten, Freunden und Bekannten die Schönheiten und Eigenartigkeiten der Stätten zu schildern, die ihnen auf der gemeinsamen Fahrt gezeigt wurden, werden sich die für uns so erfreulichen Besuche auch noch in späteren Jahren als Werbung für weitere Reisen nach Wiesbaden auswirken.

— Das Thaliatheater bringt in der Karwoche das grosse Filmwerk „Die Arche Noah“ mit Dolores Castello und George O'Brien in den Hauptrollen. Der Film hat Massenszenen von imponierender Wucht. Das Hereinbrechen der Wassermassen, die Stadt und Menschen mit sich fortreißen und vernichten, ihr allmähliches Anwachsen bis zur jäh hereinbrechenden Sintflut ist ein Meisterwerk der Regiekunst. Der Film läuft bis einschliesslich Karfreitag. Jugendliche haben Zutritt.

— Todesfall. In Godesberg ist Regierungspräsident a. D. Dr. Kruse gestorben, der Vorsitzende des rheinischen Bäderverbandes.

## Reise und Verkehr.

— Neuerscheinung des Reichskursbuchs. Die am 15. Mai in Kraft tretenden Sommerfahrpläne bringen bedeutende Veränderungen für den In- und Auslandsreiseverkehr. Für jeden, der sich öfter auf Reisen begibt, ist die Anschaffung eines Kursbuchs deshalb eine unbedingte Notwendigkeit. Das umfangreiche Reichskursbuch, das von der Reichspost und Reichsbahn gemeinsam herausgegeben

wird, sowie das Kraftpostkursbuch werden rechtzeitig vor dem Fahrplanwechsel zur Stelle sein. Das Reichskursbuch gibt eine erschöpfende Übersicht über die Verkehrsmöglichkeiten nicht nur in Deutschland, sondern auch über die bedeutendsten Verbindungen der übrigen Teile Europas und die Dampfschiffverbindungen mit den aussereuropäischen Ländern. Das Kraftpostkursbuch enthält die Fahrpläne der Kraftfahrlinien der Reichspost, der Reichsbahn und der Kraftverkehrsgesellschaft Braunschweig. Der Verkaufspreis für ein Reichskursbuch beträgt 6.50 RM. Das Kraftpostkursbuch wird für die Bezieher des Reichskursbuchs bei Vorlegung des diesem Buche beiliegenden Gutscheins zum Vorzugspreise von 50 Rpf. abgegeben, für die übrigen Bezieher kostet es 2 RM. Zu beziehen ist das Reichskursbuch durch die Postanstalten, Bahnhöfe der Reichsbahn, Buchhandlungen und Reisebüros, im Auslande durch Julius Springer, Berlin W 9, Linkstrasse 23/24; das Kraftpostkursbuch durch die Postanstalten, Buchhandlungen und Reisebüros. Bestellungen nehmen diese Stellen schon jetzt entgegen.

## Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— Wissen Sie Anzeigen zu würdigen? Wissen Sie als Kunde uns neue Anregungen zu geben? So fragt die „Woche“ im Osterheft ihre Leser und setzt für nette Briefe 8000 M. Preise aus. Anzeigen sind für Sie wichtiger, als Sie manchmal glauben. Beschäftigen Sie sich ruhig mal eingehend mit ihnen (es wird ja gut bezahlt!). Und geniessen Sie zugleich das reich ausgestattete Festheft der „Woche“!

## Das Wiesbadener Badeblatt,

das amtliche Organ der Kurverwaltung,

erscheint täglich,

ist daher der beste und tägliche Begleiter aller  
Besucher Wiesbadens durch das Kurleben.

**Ges-Fremdenliste.**

nach den Anmeldungen vom 16. April 1930.

• vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

**A.**

\*Ahlefeld jun., O. Hr., Barmen  
Altenpohl, M., Hr. Pfarrer, Barmen  
Althen, A., Hr. Dr. med. m. Fam., München  
Anderson, A., Hr. Dir., Helsingfors  
Angelsberg, E., Hr. Dr. med. m. Fam.,  
Ettelbrück  
Arndt, W., Hr. Bürgermeister m. Sohn,  
Westhofen i. W.  
\*Ast, H., Hr., Bremen  
Axel, Th., Hr. Rechtsanwalt m. Fr.,  
Kopenhagen

**B.**

\*Baader, C., Hr., Hanau  
\*Bachrach, W., Hr., Kassel  
Banse, M., Hr. Dr. med. m. Fr., Rastede  
Beckers, K., M.-Gladbach  
Beer, E., Hr. Studienrat Dr., Heidelberg  
v. Below, E., Hr. Generalleutnant m. Fr.,  
Berlin  
\*Bergen, Th., Hr. Regierungsrat, Bielefeld  
von Bergen, E., Hr. Rittergutbes.,  
Schoenwalde i. Neumark  
\*Bernhardt, O., Hr., Heiligenstadt  
Bernstein, M., Hr., Paris  
Besang, O., Hr. Kapellmeister, Berlin  
\*Beyer, W., Hr. Dir., Berlin  
Bick, H., Hr. m. Fam., Solingen  
\*Bieler, F., Hr., Friedrichsdorf  
\*Bingler, F., Hr. Fabr., Ludwigshafen  
Binney, E. K., Frl. Lehrerin, London  
\*Bloch, R., Hr., Krefeld  
\*Bock, G., Frl., Immenau  
Bodecker, W., Hr. Chemiker, Lehrte  
Böttker, J. S., Hr. m. Fr., Oslo  
Böninger, A., Hr. Rent. Dr., Bonn  
\*Böttger, F., Hr. Obering., Düsseldorf  
\*Born, D., Fr., Frankfurt a. M.  
\*Bosch, M., Fr., Crimmitschau  
\*Bramson, A., Hr., Berlin  
Brauns, L., Hr. Schwerin  
Braun, A., Fr., Essen  
\*Brockelmann, K., Hr. Prof. a. Tocht.,  
Breslau  
\*Brüggemann, H., Hr., Bremen  
\*Brün, W., Hr. m. Fr., Essen  
\*Brundhler, W., Hr. m. Fr., Völs  
\*von Bülow, O., Hr. Bürgermeister,  
Godesberg  
Bürger, E., Hr. Dir. m. Fr., Chemnitz  
\*Busch, H., Hr., Miltenberg  
\*Busch, L. u. H., 2 Frl., Berlin  
\*Buschkötter, S., Frl., Münster i. W.  
Butschbach, H., Hr. Ing., Elsterberg  
\*Buys, J., Hr., Haag

**C.**

Campbell, J., Hr. Kapitän a. D. m. Fr.,  
London  
\*Cotter, H. C., Hr., Köln  
Consy, A. H., Hr. Dir., Helsingborg  
\*Cutten, S., Hr. m. Fr., Singapore

**D.**

\*van Daal, A., Hr., Elorst  
\*Deerie, G., Hr. Ing., Paris  
Deweke, H., Hr. Dir. m. Fr., Glatz  
Diechmann, K., Hr. Ing., Godesberg  
Dickens, J., Hr. m. Fam., Weissenfels  
\*Dose, L., Frl., München  
\*Drappell, L., Hr., Mannheim  
\*Drees, C., Fr. Amtmann, Münster i. W.  
Dreisin, N., Fr. m. Kind, Leipzig  
Dabsky-Lennhoff, T., Frl., Wien  
\*Dunklenberg, R., Hr. Major a. D. m. Fam.,  
u. Begl., Bergen

**E.**

Eberle, R., Hr. San.-Rat Dr. med. m. Fr.,  
Eden-Hotel  
Eggebrecht, P., Fr., Berlin  
Engel, W., Hr., Weichenhausen  
Ente, M., Hr. Hilsschuloberlehrer, Halle  
\*Everts, A., Hr. m. Fr., Arnheim

**F.**

Fechner, M., Hr., Mendoza  
Fest, H., Hr. Dir., Kassel  
\*Feyens, L., Frl., Brüssel  
\*Feyens, F., Hr. Ing., Brüssel  
Fischer, A. M., Fr., Meran

Fischer, A., Hr., Meran  
Flohr, M., Frl. Lehrerin, Harburg  
Frankenberg, R., Hr. Dr. med. m. Fr.,  
Hörte i. W.  
\*Freck, W., Hr. Redakteur, Hannover  
Friedland, D., Frl., Sidney  
\*Friedrichs, E., Hr., Remscheid  
\*Frohmann, H., Hr. m. Fr., Nürnberg  
Frohnknecht, L., Frl., Berlin  
\*Frowein, E. A., Hr., Arnheim  
Fuldner, R., Hr. Forstreferendar,  
Fürstenwalde  
Funcke, A., Hr. m. Fr., Gummersbach  
Gabbe, Th., Hr., Berlin-Charlottenburg  
Garbrecht, L., Frl., S. Margherite  
\*von Gerstein, A., Frl., Berleburg  
\*Görsmeier, M., Hr. Dipl.-Hdl., Düsseldorf  
\*Goldberg, D., Hr. Ing. m. Fr., Kowno  
Goldschmid, D., Hr., Singhofen  
Gordon, A., Frl., Brighton  
Gordon, D., Frl., Brighton  
Graf, E., Hr. m. Fr., Barmen  
\*Grammer, L., Fr., Berlin  
Gruert, L., Hr., Staatsanwalt, Düsseldorf  
\*Grossmann, R., Hr. Student Dr. phil., Köln  
\*Grünwald, E., Fr. m. Begl., Nürnberg  
\*Grupe, H., Hr. Dir., Köln

**G.**

Gabbe, Th., Hr., Berlin-Charlottenburg  
Garbrecht, L., Frl., S. Margherite  
\*von Gerstein, A., Frl., Berleburg  
\*Görsmeier, M., Hr. Dipl.-Hdl., Düsseldorf  
\*Goldberg, D., Hr. Ing. m. Fr., Kowno  
Goldschmid, D., Hr., Singhofen  
Gordon, A., Frl., Brighton  
Gordon, D., Frl., Brighton  
Graf, E., Hr. m. Fr., Barmen  
\*Grammer, L., Fr., Berlin  
Gruert, L., Hr., Staatsanwalt, Düsseldorf  
\*Grossmann, R., Hr. Student Dr. phil., Köln  
\*Grünwald, E., Fr. m. Begl., Nürnberg  
\*Grupe, H., Hr. Dir., Köln

**H.**

Haagele, W., Hr. m. Fr., Stuttgart  
\*Haendler, E., Hr. Fabrikbes.,  
Charlottenburg  
v. Hainisch, O., Hr. Dir. m. Fr., Wesel  
\*Haltfried, Kl., Frl., Bad Schwalbach  
\*Hammel, E., Hr., Bingen  
\*Hardt, K., Fr., Kelsterbach  
\*Harms, A., Hr. Dr., Oldenburg  
\*Heberle, O., Hr. Dir., Bielitz  
Heilfron, E., Hr. Geheimrat m. Fr., Berlin  
\*Hene, E., Hr. Prof., Berlin  
Henschke, O., Hr., Hamburg  
Hepe, Fr. Dr., Kassel  
Herbig, A., Frl. Lehrerin, Würzburg  
\*Hering, W., Hr. m. Fr., Chemnitz  
\*Hermes, A., Hr., Köln  
Herth, H., Hr., Wasserbilligerbrück  
Heuer, O., Hr. Syndikus, Essen-Altenessen  
Hey, Chr., Hr. m. Fr., Odense  
\*Hirsch, H., Hr., Bonn  
\*Hirsch, A., Fr., Colmar  
\*Hoeck, H., Hr. Ing. m. Fr., Frankfurt a. M.  
\*Hoffmann, O., Hr. Syndikus Dr., Minden  
Hofmann, M., Fr., Offenbach  
van Houten, Th., Hr., Amersfoort  
van Houten, Th., Hr., Amersfoort  
\*Huch, R., Schüler, Braunschweig  
\*Hünnerford, G., Hr. Fabrikbes. m. Fr.,  
Glatz  
Hurst, F., Hr. m. Fr., Strassburg

**I.**

Imnich, M., Frl., Karlsruhe  
Infeld, H., Fr., Brighton  
Ingel, J., Hr. Oberstudienrat, Chemnitz  
Lady Isaacs, D., Melbourne, Englischer Hof

**J.**

\*Joeye, J., Hr. m. Fam., Paris  
Junkersdorf, P., Hr. Univ.-Prof., Bonn

**K.**

Kahn, K., Fr., München  
Kahn, L. A., Hr. m. Begl., Heilbrunn  
\*Keil, F., Hr., Braubach  
Kerkovius, N., Fr., Riga  
\*Kentsch, A., Hr., Bad Kissingen  
Klett, R., Hr., Weingarten  
Klopper, E., Hr., Werdau  
\*Koegel, W., Hr. m. Fr., Charlottenburg  
\*Köhler, R., Hr. m. Begl., Winnenden  
Köhler, M., Frl. Lehrerin, Dessau  
Koerfer, E., Hr. Architekt, Prof. m. Fam.,  
Köln  
\*Krauthaus, P., Hr., Kaiserslautern  
\*Kranthaus, B., Hr., Frankfurt  
\*Kroman-Riedel, E., Fr., Düsseldorf  
Krug, W., Hr., Chemnitz  
\*Kunz, Hr. Rektor, Hofheim

**L.**

Lagerfeld, O., Hr. Dir. m. Fr., Blankenese  
\*Leder, A., Fr., Quedlinburg  
\*Levite, F., Frl. m. Begl., Nürnberg  
Lewin, S., Frl., New York

Lewis, R., Frl., Ferring  
Lindenblatt, A., Hr., Berlin  
\*Fhr. von Lindenfels, Hr.,  
Lipperheide, A., Hr. Prof., Andernach  
Loeb, S., Frl., Berlin  
Löwe, E., Hr., Berlin  
\*Lüdke, G., Hr., Köln  
Lüseben, H., Hr. Studienrat, Oldenburg  
Lüttrichhaus, H., Hr. Gymnasialmusiklehrer  
m. Fr., Bochum

**M.**

Maas, P., Hr. m. Fr., Bremen  
\*Maehr, G., Hr., Berlin  
\*Malsack, J., Hr., Bonfeld  
\*Manbosi, M., Hr. Ing., Torino  
Manheimer, M., Fr., Charlottenburg  
\*Martin, A., Hr., Stuttgart  
\*Mayer, B., Hr. m. Fr., Baltimore  
\*Mayer, A., Hr., London  
Mehlot, J., Hr. Rechtsanwalt, Offenbach  
Mendelsohn, H., Hr., München  
Merkel, K., Hr. Studienrat, Ludwigshafen  
Meyer, Th., Frl. Studienrätin Dr., Düsseldorf  
Michaelsohn, I., Fr. Dr. med. m. 2 Töcht.,  
Leipzig  
\*Möning, L., Frl., Stuttgart  
\*Müller, R., Hr., Giessen  
Müller-Kenz, A., Hr. Dir., Kassel

**N.**

Nass, G., Frl., Elberfeld  
\*Nepke, E., Fr., Berlin-Wilmersdorf  
\*Niewenhuys, J., Hr., Lissa  
Noetzel, F., Hr., Hamborn  
Noschis, W., Hr. Hotelier m. Fr.,  
Helsingfors

**O.**

\*Oberdieck, W., Hr., Frankfurt a. M.  
\*Oehmingen, H., Hr., Auerbach  
Oeltjen, G., Hr. Privatgelehrter, Varel  
\*Ojanguren, M., Hr., Lugano  
\*Ollendorf, G., Frl., Berlin  
Olson, R., Hr. Apotheker, Helsingfors  
\*Ornetting, E., Hr. m. Begl., Elberfeld  
\*Osterwald, W., Hr., Enger  
\*Ostmann, F., Hr., Köln  
\*Ott, L. u. H., 2 Frl. Lehrerinnen, Hanau

**P.**

\*Pallmann, J., Hr., Köln  
Palmer, M., Hr. m. Begl., Sidney  
Peiser, Ph., Hr. m. Fr., Berlin  
Pfeiffer, H., Fr. Dr. m. Fam., Essen (Ruhr)  
Philipp, L., Hr., Köln  
\*Plagge, P., Frl., Hannover  
Poechel, W., Hr. m. Fam., Berlin  
Preussner, M., Fr., Stuttgart  
Putzier, B., Hr. Gutsbes., Mariensdorf

**R.**

\*Rapp, A., Hr., Böttingen  
Raupst, A., Hr. Dipl.-Ing., Düsseldorf  
\*Rehorst, J., Hr., Berlin  
Reinke, H., Hr. m. Fr., Stettin  
Rennell, H., Hr. Senator, Helsingfors  
\*Renss, E., Fr., Duisburg  
Reuter, H., Frl., Ludwigshafen  
\*Rickman, Ph., Hr., Bremen  
\*Ringscheidt, H., Hr., Euskirchen  
Ritter, A., Hr. Generalarzt a. D., Berlin  
\*Rockstroh, A., Hr. Stud., Waldsassen  
\*Roetcke, H., Hr., Bremen  
\*Rollwagen, H., Hr., Düsseldorf  
\*Roos, W., Hr., Oberinsp., Ludwigshafen  
\*Rose, F. S., Hr. m. Fr., Sutton Surrey  
Rosenkranz, M., Hr. Rechtsanw. Dr.,  
Bad Pyrmont  
Roth, H., Hr. Generaldir. Dr., Prag  
Rothschild, G., Fr., Leipzig  
\*Rüpe, J., Hr. m. Fr., Haag  
\*Ruhl, J., Hr., Frankfurt a. M.  
Ruttenau, H., Fr., Manchester

**S.**

Sachse, R., Hr., Essen  
Salomon, E., Hr. m. Fr., Götting  
\*Scharpf, J. A., Hr., Arnheim  
\*Scheidt, R., Hr., Celle  
\*Schicker, H., Hr., Stuttgart  
Schlochau, H., Hr. m. Fr., Berlin  
\*Schmidt, F., Hr. Dir. Dr. m. Fr., Lenge  
\*Schneider, E., Hr., Pforzheim  
Schoening, K., Hr. Schiffsreeder m. Fam.,  
Vier Jahreszeiten  
\*Schöppler, L., Frl., Berlin

Schrader, Kl., Hr. Forstreferendar,  
Georgenhütte  
\*Schröder, K., Frl., München  
\*Schugardt, J., Hr., Eschelbach  
\*Schullström, H., Hr. Dir. m. Fr.,  
Saltsjöbaden  
\*Schultze, G., Hr. Ing., Turin  
Schulze, M., Fr., Merseburg  
\*Schulze, H., Hr. Dr. med. m. Fr.,  
Osterburg  
Schulze, H., Hr. Oberstabsarzt Dr. m. Fr.,  
Osterburg  
\*Schumacher, G., Hr. Lehrer, Nauroth  
\*Schweickert, Hr., Cemp  
\*Seemann, E., Hr. Fabr., Wennigsen

Selbmann, H., Fr., Krimmitschau  
v. Selle, E., Fr., Göttingen  
\*Semler, J., Hr. Dr. jur., Frankfurt a. M.  
Siebel, A., Hr. Augenarzt Dr., Siegen  
\*Sonnenberg, H., Hr. Kapellmeister m. Fr.,  
Bad Neuenahr  
\*Spiess, Fr. m. Tocht., Blankenese

\*Stahl, E., Hr., Dauborn  
Steimer, G., Hr., Steele  
\*Stein, K., Hr., Oberstein  
Stein, E., Hr. m. Fr., Hagen (Westf.)  
Steinmüller, A., Fr. Kommerzienrat,  
Gummersbach  
\*Stenger, H., Hr. Bürgermeister Dr. m. Fr.,  
Ammenstadt  
\*Stock, C., Hr. Hauptmann a. D. m. Fr.,  
Bilthoven  
Straub, J., Frl. Oberlehrerin, Würzburg  
Strauss, P., Hr. m. Fam., Nürnberg

Tansley, Ch., Fr., Manchester  
Teichmann, F., Hr. Justizrat m. Fr.,  
Zwickau  
Tersch, J., Hr. Dir., Potsdam  
Theis, K., Hr. Finanzdirektor, Koblenz  
\*Thivier, V., Frl., Düsseldorf  
Thomann, O., Hr. m. Fr., Dresden

\*Tornant, L., Fr. Kammerling, München  
\*Truttenbach, H., Hr., Stuttgart  
Tuckermann, W., Hr. Prof. Dr. m. Fr.,  
Mannheim

\*Ullmann, F., Hr. m. Fam., Darmstadt  
\*Verwayen, V., Hr., Kellen  
\*Viechmann, B., Hr., Bielefeld  
Vornbäumer, G., Fr., Burg

Wallach, E., Fr., Köln  
\*Walter, F., Hr., Euskirchen  
\*Walther, F., Hr., Euskirchen  
\*Wardosid, A., Hr. m. Fr., Amsterdam  
Wattendorf, J., Hr. Studienrat i. R. Dr. m. Fr.,  
Emmerich  
\*Weinschenk, G., Hr., Nürnberg  
Weinsheimer, K., Hr. Dr. med. m. Fr.,  
Frankfurt a. M.

\*Werbel, O., Hr., Stettin  
\*Werner, Th., Hr., München  
\*Werner, G., Hr., Göttingen  
\*Werner, J., Hr. Justizrat m. Fr.,  
Schweinfurt  
\*Werth, J., Hr., Duisburg  
Westergaard, G., Frl., Sorø  
\*Weyland, H., Hr., Bremen  
\*Weymann, W., Hr., Charlottenburg  
\*Wieser, J., Hr., Saarbrücken  
\*Winkelmann, A., Hr., Marburg

\*Winn, M., Fr. m. Tocht., Walsall  
Wirtgen, E., Hr. m. Fr., Dessau  
\*Wisolek, W., Hr. m. Fr., Berlin  
Wolsche, L., Frl., Köln  
\*Wulff, A., Hr. Fabrikdir., Elsterberg  
Wulff, M., Hr. Rent. m. Fr., Dundee

\*Zertone, R., Hr. Ing., Turin  
\*Zimmermann, F., Hr. Dr. phil. m. Fr.,  
Bochum  
\*Zindel, K., Hr. Regierungsrat Dr.,  
Stuttgart  
\*Zindel, M., Fr., Stuttgart  
Zippeling, L., Frl., Berlin  
\*Ziskoven, H., Hr., Friedrichsdorf

Zucker, J., Hr. Sanitätsrat Dr. med. m. Fr.,  
Berlin

**Bridge-Unterricht**  
erteilt  
**Frau Jonas, Tel. 236 06**  
Leiterin des  
**Bridge-Tee**  
**Eden-Hotel**  
täglich von  
4—7 Uhr